

■ Spickzettel – Kennzahlenanalyse (Jahresabschlussanalyse)

Hinweis: Wichtige Kennzahlen für Liquidität, Stabilität und Rentabilität. Oft nach Berechnung und Interpretation gefragt.

■ Liquidität

- Liquidität 1. Grades = Flüssige Mittel / kurzfr. Verbindlichkeiten.
 - Liquidität 2. Grades = (Flüssige Mittel + Forderungen) / kurzfr. Verbindlichkeiten.
 - Liquidität 3. Grades = Umlaufvermögen / kurzfr. Verbindlichkeiten.
- Ziel: mind. 100 % bei Liquidität 2. Grades.

■ Kapitalstruktur

- Eigenkapitalquote = $EK / \text{Bilanzsumme}$.
 - Fremdkapitalquote = $FK / \text{Bilanzsumme}$.
 - Verschuldungsgrad = FK / EK .
- Faustregel: EK-Quote mind. 20 %, besser > 30 %.

■ Vermögensstruktur

- Anlagenintensität = $AV / \text{Gesamtvermögen}$.
 - Umlaufintensität = $UV / \text{Gesamtvermögen}$.
 - Anlagendeckungsgrad I = EK / AV .
 - Anlagendeckungsgrad II = $(EK + \text{langfr. FK}) / AV$.
- Goldene Bilanzregel: langfristiges Vermögen mit langfristigem Kapital finanzieren.

■ Rentabilitäten

- Gesamtkapitalrentabilität = $(J\ddot{U} + FK\text{-Zinsen}) / GK$.
 - Eigenkapitalrentabilität = $J\ddot{U} / EK$.
 - Umsatzrentabilität = $J\ddot{U} / \text{Umsatz}$.
 - EBIT-Marge = $EBIT / \text{Umsatz}$.
- Interpretation: Rendite vs. Risiko, Branchenvergleich wichtig.

■ Cashflow

- Operativer Cashflow = Ergebnis + Abschreibungen $\pm \Delta$ Working Capital.
- Aussage: Innenfinanzierungskraft, Schuldentilgungsfähigkeit.

■ Merksätze für die Klausur

- Keine Kennzahl isoliert betrachten – immer Kombination + Tendenz.
- Strukturbilanz bildet Grundlage (Umgliederung, Bereinigung).
- Liquidität = kurzfristige Sicherheit, Rentabilität = langfristiger Erfolg.
- Eigenkapitalquote = wichtigster Stabilitätsindikator.